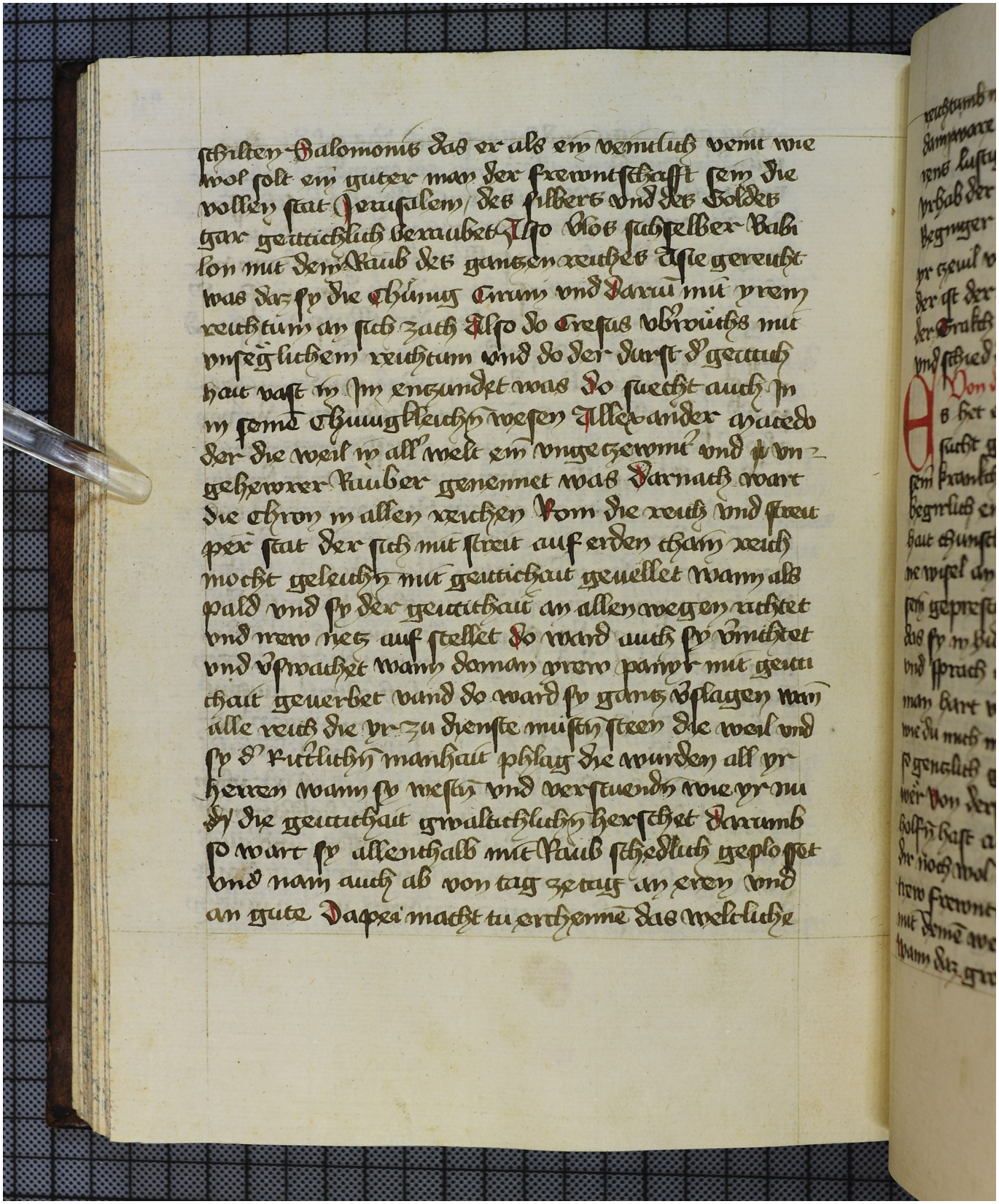
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



schriben Salomonis das er als ein vemuluch vemi wie
wol solt ein guter man der frewntschaft sein die
vollen stat Jerusalem des silbers vnd des goldes
gar geuttichlich beraubet Also slos suhtelber Babi
lon mit dem raub des gantzen reuches dasse gereucht
was daz sy die ehunig Cirum vnd darzu mit yrem
reuchtum an sich zach Also do Cresus vbrouths mit
vnsegliclichem reuchtum vnd do der durst d' geuttich
haut vast in im entzundet was do suecht auch im
in seine ehunigleichn wesen Alle ander auaricio
der die weil in all' welt ein vngetzewmi vnd ein vn
geheurer kauber genemet was darnach wart
die ehron in allen reuchen Vom die reuch vnd streit
per stat der sich mit streit auf erden cham reuch
mocht geleuchn mit geuttichaut geuellet wam als
pald vnd sy der geuttichaut an allen wegen ruchtet
vnd new nets auf stellet do ward auch sy vmibtet
vnd vprauchet wam daman yrew panyr mit geutt
chaut geuerbet vand do ward sy gans vplagen wan
alle reuch die yr zu dienste mustn steen die weil vnd
sy d' kuttlichn manhaut phlag die wurden all yr
herren wam sy westn vnd verstuendn wie yr nu
dy die geuttichaut gwaltichlichn herschet darumb
so wart sy allenthalb mit raub schedlich geplosset
vnd nam auch ab von tag zetag an eren vnd
an gute Dapei macht tu erthenne das weltliche